

zipielle Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Arbeit der Parteiorganisationen aller Betriebe, die der Kreisleitung unterstellt sind. In diesem Betrieb war der Plan ungenügend durchgeführt und es gab eine unzureichende Mobilisierung der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb. Das Büro der Kreisleitung setzte sich mit der Parteileitung, den Genossen Gewerkschafts- und Wirtschaftsfunktionären dieses Betriebes auseinander. Dabei wurde offenbar, daß die bei einigen Wirtschaftsfunktionären vorhandene Selbstzufriedenheit und Schönfärberei dazu geführt hatte, mit einer formalen Konzeption zur Durchführung des sozialistischen Wettbewerbes eine Reihe ernsther Mängel und Mißstände zu verdecken. Die Ideologie bei leitenden Mitarbeitern, daß ein kleiner Betrieb den Weltstand nicht erreichen kann und der Absatz seiner Erzeugnisse gegenwärtig doch noch gesichert sei, war die Ursache dafür, daß der Wettbewerb nicht auf die wirklichen Schwerpunkte orientierte.

Die Kreisleitung wandte sich mit einem offenen Brief an die BPO und alle Werktätigen dieses Betriebes. Sie erläuterte darin, wie die Beschlüsse der 5. Tagung des Zentralkomitees unter den Bedingungen der technischen Revolution von den Parteiorganisationen, Gewerkschaftsorganen und den Leitern zu verwirklichen sind. Dabei gab die Kreisleitung im einzelnen eine konkrete Anleitung, wie im Betrieb die politische Arbeit zu organisieren ist, um den Weltstand bei den Erzeugnissen zu erreichen, die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Verlustursachen zu beseitigen. Die Auswertung der prinzipiellen Erkenntnisse dieser Auseinandersetzung und ihr Vergleich mit den guten Erfahrungen und Ergebnissen anderer Betriebe gaben allen Betriebsparteiorganisationen im Bereich der Kreisleitung Lichtenberg konkrete Hinweise für die Verbesserung der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit.

Die Lehre besteht darin, daß hier den Parteifunktionären beispielhaft erläutert wurde, wie die Abrechnung der Ergebnisse der Planerfüllung und des Wettbewerbs genutzt werden muß, um aus der Analyse der Zahlen und Fakten die politisch-ideologischen Probleme zu erkennen, die Ursachen falscher Ansichten zu ergründen und damit zu helfen, offene Fragen zu klären.

Die Büros für Industrie und Bauwesen in den Bezirken und Kreisen sollten die Parteiorganisationen und Parteimitglieder in den Örtlich geleiteten Betrieben darauf hin weisen, daß auch sie eine hohe politische Verantwortung als Zulieferer für unsere wichtigsten Industriezweige, und vor allem für die Versorgung der

Bevölkerung, tragen. Gerade in diesen Betrieben muß jetzt durch die Aktivität der Gewerkschaftsorgane die Wettbewerbsbewegung darauf konzentriert werden, die vertraglichen Verpflichtungen, sei es als Zulieferer, sei es gegenüber dem Handel oder gegenüber der Bevölkerung (zum Beispiel bei Dienstleistungen) voll zu erfüllen.

Mitglieder und Mitarbeiter der Büros sollten vor allem in die Planschuldnerbetriebe gehen und an Ort und Stelle den Parteiorganisationen helfen, den Wettbewerb in Schwung zu bringen. Dabei ist in erster Linie zu erreichen, daß sich verantwortliche Funktionäre aus den Betrieben, WB und Bezirkswirtschaftsräten gründlich mit den Genossen und auch den parteilosen Mitarbeitern der technischen Bereiche, der Konstruktionsbüros und Entwicklungsstellen aussprechen, eine kritische Einschätzung über den Stand der Erfüllung des Planes Neue Technik vornehmen und notwendige Veränderungen für die Weiterführung des sozialistischen Massenwettbewerbes festlegen.

Es liegt auf der Hand, daß durch die Parteiorganisationen in den zentralen Staatsorganen die Plandurchführung und die erfolgreiche Wettbewerbsführung in den Betrieben sehr wirksam unterstützt werden kann. Im Vordergrund steht dabei die Erziehung der Leiter und Mitarbeiter im Staatsapparat, damit die von den Betrieben, WB und Institutionen aufgeworfenen Probleme schnell und sachkundig entschieden werden.

Die Grundorganisationen in den Industrieabteilungen des Volkswirtschaftsrates sowie in den zentralen Organen des Bau- und Verkehrswesens sollten besonders darauf achten, daß die Rechenschaftslegungen der WB und anderer Institutionen über die Ergebnisse der Planerfüllung vor den Leitern der Abteilungen sichtbar werden lassen, wie die Einheit der wissenschaftlichen Führungstätigkeit mit der Initiative der Werktätigen hergestellt wird.

Eine solche über alle Ebenen hinweg von den leitenden Parteiorganen, den Gewerkschaften und den Wirtschaftsleitungen konzentriert geführte politische Massenarbeit bietet die sichere Grundlage dafür, daß in allen Betrieben die 15. Wiederkehr des Gründungstages der Republik mit guten Leistungen im Wettbewerb vorbereitet wird. Damit wird dieses Ereignis zugleich ein bedeutsamer Höhepunkt und sichtbarer Ausdruck der politisch-moralischen Einheit unseres Volkes und ein Zeugnis des politischen Vertrauens der Werktätigen zu unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht,

Erich Wappler